

SIG Kommunal der GDI NRW

Ausgangslage

Ziel der GDI-NRW ist eine nachhaltige Belegung des Geodatenmarktes.

Dieser Zielsetzung folgend, wird von Seiten der Kommunen in erster Linie die Bereitstellung kommunaler Geodaten verstanden. In Kommunalverwaltungen und -einrichtungen werden bereits zahlreiche Daten vorgehalten. Von Seiten potentieller Anwender wird jedoch häufig bemängelt, dass kommunale Daten im Hinblick auf Datenformate, -inhalte und -qualitäten sehr heterogen zur Verfügung gestellt werden. Außerdem fehlt ein IT-gerechtes Angebot an Metadaten zu den an verschiedensten Stellen vorgehaltenen heterogenen Daten. Des Weiteren wirken oft gesetzliche Bestimmungen (insb. Datenschutz, Verwendungsvorbehalt) sowie ungeeignete Gebühren- oder Entgeltregelungen der Belegung des Geodatenmarktes entgegen.

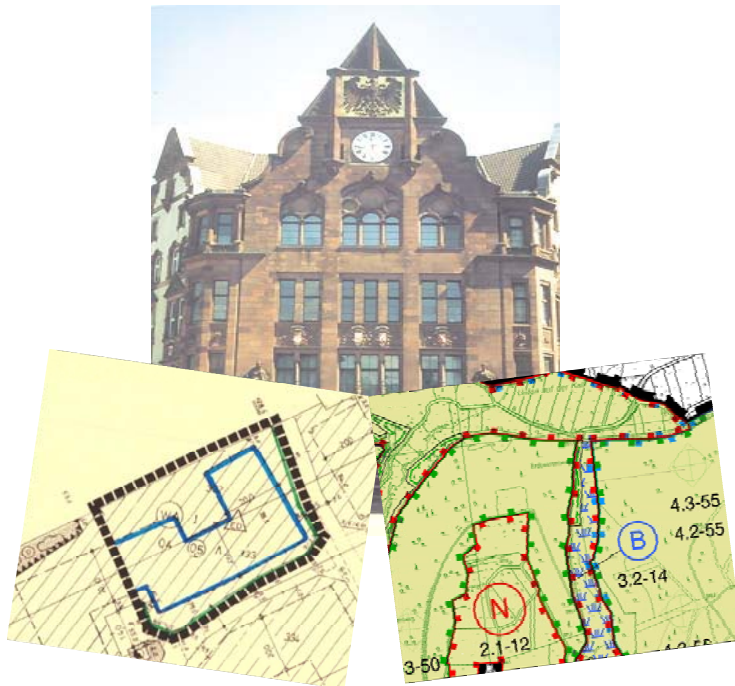


Abb.: Kommunale Geodateninfrastruktur ermöglicht ein Virtuelles Rathaus

Ziele

Die SIG-Kommunal hat sich zum Ziel gesetzt, die Transparenz der vorhandenen kommunalen Geodaten sowie deren Marktakzeptanz auf der Basis der von Geobasis.NRW und GDI NRW geschaffenen Infrastruktur zu erhöhen.

Aufgaben

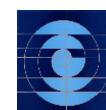
Dazu soll ein themenbezogener **Datenkatalog** entwickelt werden, der neben einer kurzen Datenbeschreibung verschiedene Angaben zu Quantität, Qualität und Aktualität der verschiedenen Datenbestände

Kontakt

Hans-Martin Steins
Sprecher SIG Kommunal
LKT NRW
Bismarckstr.16
52351 Düren

Telefon +49 (0) 24 21/ 22 27 52
E-Mail h.m.steins@kreis-dueren.de
Web www.gdi-nrw.org

Teilnehmer SIG Kommunal



enthält und als Basis für ein darauf aufbauendes Metadateninformationssystem verwendet werden kann.

Daneben sollen typische **Anwendungsszenarien** entwickelt werden, um den Bedarf hinsichtlich Information, Qualität, Quantität und Aktualität abschätzen zu können.

Auf Basis des Datenkataloges sollen unter Berücksichtigung der ermittelten Anwendungsszenarien **Handlungsempfehlungen für Kommunen** verschiedener Größenordnung (z. B. kleine, mittlere größere Kommunen, Landkreise) zum Aufbau geeigneter Datenstrukturen sowie zu deren Bereitstellung entwickelt werden.

Datenkatalog, Anwendungsszenarien sowie Handlungsempfehlungen sollen unter möglichst breiter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände erarbeitet werden, um so ein Höchstmaß an Akzeptanz bei den nordrhein-westfälischen Kommunen zu erreichen. Aufbauend auf dem v.g. Datenkatalog sollte die Erstellung eines Metadateninformationssystems angestrebt werden.

Die v.g. Komponenten werden auch auf bundesdeutscher sowie internationaler Ebene einer möglichst frühzeitigen Abstimmung bezüglich technischer und inhaltlicher Standards unterzogen.

Abschließend sollen **Hinweise an den Gesetzgeber** zur erforderlichen Anpassung gesetzlicher Regelungen bezüglich Verwendung und Verbreitung kommunaler Geodaten sowie Leitlinien für geeignete Gebühren- bzw. Entgeltregelungen erarbeitet werden.

Die Handhabbarkeit der erarbeiteten Papiere soll abschließend an Hand einiger **beispielhafter Projekte** z. B. aus den Bereichen Tourismus, Katastrophenschutz, Polizei durch Einsatz der GDI Technologien in Abstimmung mit der SIG Architecture, der Initiative GDI NRW unter Beweis gestellt werden.

Mitarbeit

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der SIG Kommunal mitzuarbeiten. Die SIG Kommunal ist wie alle anderen SIGs der GDI NRW eine offene Gruppe. Es wird jedoch eine aktive und kompetente Mitarbeit erwartet. Diese kann auf verschiedene Weise direkt und indirekt stattfinden: z. B. durch Vorträge zu Spezialthemen, Erarbeitung von Konzepten, Teilnahme an Umsetzungen in Form von GDI-Piloten und -Testbeds (Datenbereitstellung, technische, personelle oder finanzielle Unterstützung), etc.